



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

HH 2020 AUNK

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019 zum TOP Haushalt 2020:

Vorbemerkung:

Das Strategische Zukunftsprogramm von 2014 entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Entwicklung. Insbesondere hat es keine bzw. nur ungenügende Reaktionen auf die Klimakatastrophe ausgeführt. Daher bedarf es einer umfassenden Überarbeitung.

Mittelfristige Ziele:

1. *Die lokalen Voraussetzungen zur Erreichung des Ziels "Soest ist 2035 klimaneutral" sind geschaffen. **Der Zeitraum zur Schaffung von Klimaneutralität bis 2035 ist zu lang und muss um 5 Jahre verkürzt werden. Daher ist die Jahreszahl 2035 zu ersetzen durch 2030.***
2. *Die lokalen Voraussetzungen zur Erreichung des Ziels "der Konzern Stadt Soest (mit den Konzerntöchtern Kommunale Betriebe Soest, Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest, Wirtschaft & Marketing Soest und Stadtwerke Soest) ist 2030 klimaneutral" sind geschaffen. **Der Zeitraum zur Schaffung von Klimaneutralität des Konzerns Stadt Soest bis 2030 ist zu lang und muss um 5 Jahre verkürzt werden. Daher ist die Jahreszahl 2030 zu ersetzen durch 2025.***
3. *Der Maßnahmenplan Klimafolgenanpassung ist umgesetzt. **Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung ist dieses Ziel zu ergänzen durch „...ist im Blick auf nachhaltige Wirkung umgesetzt.“***
4. (SteA)



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

5. (SteA)

6. (SteA)

7. *Das Konzept zum Umgang mit den Saatkrähen ist planmäßig umgesetzt.*

8. *Die Darstellung einer Jahresbilanz von gefälltten und gepflanzten Bäumen sowie die Erarbeitung eines Konzepts potenzieller Baumstandorte für die Stadt Soest ist erfolgt.*

9. (SteA)

Jahresziele 2020:

1. *Der Masterplan Klimapakt ist erstellt. Dieser umfasst insbesondere die Potentiale, Maßnahmen und Rahmenbedingungen zur Erreichung der Klimaneutralität und basiert auf den drei Säulen Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Stadtgesellschaft.*

Die Verwaltung wird aufgefordert mitzuteilen, wie weit die Erstellung des Masterplans aktuell ist.

2. *Kurzfristige Maßnahmen zur wirkungsvollen CO₂-Reduzierung, die unter anderem auch aus der Bürgerbeteiligung und von den zivilgesellschaftlichen Gruppen stammen können, sind im Rahmen der finanziellen und personellen Machbarkeit umgesetzt.*

Streiche: „...im Rahmen der finanziellen und personellen Machbarkeit...“

3. *Ein neuer Maßnahmenplan Klimaschutz Soest ist über den European Energy Award aufgesetzt.*

Ergänze: „Der Maßnahmenplan muss in seinem Anspruch über den Kriterien des EEA liegen. Neben der Auflage eines Maßnahmenplanes muss auch die Umsetzung von Maßnahmen sichergestellt sein.“

4. *Ein neuer Maßnahmenplan Klimaanpassung Soest ist über den European Climate Award aufgesetzt.*

Ergänze: „Der Maßnahmenplan muss in seinem Anspruch über den Kriterien des ECA liegen. Neben der Auflage eines Maßnahmenplanes muss auch die Umsetzung von Maßnahmen sichergestellt sein.“

5. (SteA)

6. (SteA)

7. *Die jährlichen Maßnahmen zur Verhinderung des Nestbaus der Saatkrähen an aktuell besonders konfliktträchtigen Örtlichkeiten sind durchgeführt.*



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

8. *Weitere Baumstandorte in der Altstadt sind unter Einbeziehung einer Auswertung von Baumfestsetzungen in rechtskräftigen Bebauungsplänen geprüft und entsprechende Pflanzungen initiiert.*

9. (SteA)

Ab hier folgen neue Haushalts-Anträge Nr. K 10 bis K 32 der SPD-Fraktion
(Nummerierung jeweils rechts über dem Datum)

Für die SPD-Fraktion:

Edgar Fischer – Alfred Gewohn - Hans Olmer – Marita Stratmann – Martin Treichel -
Benno Wollny



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 10

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Leitlinien für eine klimasensible Kommunalpolitik in Soest

Für die kommunalpolitische Arbeit in Soest gelten künftig folgende Leitlinien:

- 1. Klimaschutz und der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen wie Luft, Wasser, Böden, Pflanzen und Tiere müssen ab jetzt absoluten Vorrang bei allen politischen Entscheidungen und ihrer Umsetzung haben.**
- 2. Diese umwelt- und klimapolitische Priorität ist in der Geschäftsordnung des Rates, in den kommunalpolitischen Bearbeitungswegen und in der Ausgestaltung der Verwaltung darzustellen und abzusichern.**
- 3. Die Stadt Soest wird ihre Praxis z.B. hinsichtlich der Aufstellung von Bebauungsplänen, der Nutzung ihrer Grundstücke, der Gestaltung von Verkehrswegen und Mobilität, der Energieversorgung, der Begrünung der Stadt auf diese Priorität ausrichten.**
- 4. Klima- und Umweltschutz sind sozial ausgewogen zu gestalten.**
- 5. Klima- und Umweltschutz sollen durch innovative technische, ressourcenschonende Arbeitsprozesse gefördert werden und zu neuen Arbeitsplätzen führen.**
- 6. Nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz kann auch den Rückbau von Einrichtungen und Strukturen bedeuten. Wachstum um jeden Preis, auch z.B. bei der Ausweisung von weiterem Bauland und der zugehörigen Infrastruktur, kann einer nachhaltigen Politik widersprechen, da Grund und Boden nicht vermehrbar sind.**



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Begründung:

Hitzewellen in Nordeuropa, Nahrungsnot in südlichen Ländern, brennende Wälder in vielen Ländern der Erde, erste Tornados auch bei uns, Wüstenbildungen in Europa und Afrika, Waldsterben in Mitteleuropa und an der Möhne, Wassermangel in unseren Wäldern und Feldern, Starkregen und Überflutungen: Klimanotstand auch in Soest.

In seinem aktuellen Sonderbericht zum Klimawandel (10.08.2019) zeichnet auch der Weltklimarat ein düsteres Zukunftsbild für unseren Planeten und fordert eine dringende Kehrtwende bei der Landnutzung. Diese ist stark von unserem aufwendigen, CO₂-verursachenden Lebensstil geprägt, der den Menschen schon jetzt in anderen Regionen der Erde die Lebensgrundlagen raubt - und bald schon auch uns selbst. Die wachsenden Flüchtlingsbewegungen sind ebenfalls Folgen einer nicht zukunftsgerichteten Klima- und Wirtschaftspolitik.

Ändern wir unseren Lebensstil nicht umgehend, werden schon unsere Kinder, vor allem aber unsere Enkelkinder um ihre Überlebenschancen kämpfen müssen.

Deshalb muss auf allen Ebenen und in allen Handlungsfeldern überprüft werden, ob unser Tun für ein Weiterleben künftiger Generationen auf dieser Erde hilfreich oder schädlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer

umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 11

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Die Stadt Soest wird die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit **bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigen** und jene Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel aufhalten oder dessen Folgen abschwächen können.

Der EEA-Prozess und das bisherige Klimaanpassungskonzept sind Grundlage für weitere darüberhinausgehende Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes:
Die EEA-Kriterien sind in Soest konsequent anzuwenden.

Das Klimaanpassungskonzept sowie weitere vorliegende Konzepte, wie z.B. das Verkehrskonzept, sind angesichts der hier noch unzureichend formulierten Klimaproblematik in eine umfassende Klimastrategie für die Stadt Soest, basierend auf den Kernpunkten "Status und Trends", "Anpassungsmaßnahmen", "Schadensbegrenzungsmaßnahmen" einzubetten.

Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 12

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Der AUNK entwickelt für den Rat eine Position zu folgender Veränderung, siehe unten.
Danach sind nach Prüfung durch die Verwaltung der AUNK, der HFA und der Rat einzubinden.

Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Soest vom 22.10.2015

§ 12
Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

(1) Dem Ausschuss obliegt die Beratung folgender Angelegenheiten:

a. Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz wird ~~wie ein Träger öffentlicher Belange~~ bei Aufstellung, Fortscheidung~~reibung~~ und Änderung ~~umwelt- und klimabedeutsamer~~ Planungen ~~im Vorfeld mit einem eigenen Prüfrecht~~ beteiligt.

Dies sind im Einzelnen:

- Landesentwicklungspläne,
- Regionalpläne,
- Stadtentwicklungspläne,
- Flächennutzungspläne,
- Verkehrsentwicklungspläne,
- Lärminderungspläne,
- Bebauungspläne, ~~soweit diese umwelterheblich sind oder eine Umweltprüfung durchgeführt werden muss;~~



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Stellungnahmen des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zu den genannten Planungen werden an hervorgehobener Stelle dem Stadtentwicklungsausschuss **vor dessen Beratung** vorgelegt.

b. Dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz obliegt es im besonderen Maß, Fragen einer umweltgerechten, ressourcenschonenden und klima-**relevanten bzw.** sozialverträglichen Energieverwendung zu beraten;

c. Dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind die Ergebnisse durchgeführter Umweltverträglichkeitsprüfungen zur Information und Beratung vorzulegen. Dies gilt auch für Prüfungen, die in anderen Ratsausschüssen beschlossen wurden. Er gibt für die weitere Beschlussfassung in den Fachausschüssen eine ~~Empfehlung~~ **verbindliche Aussage** ab;

d. Ihm obliegt es ferner, Stellungnahmen zu generellen Fragen des Umweltschutzes wie Klimaschutz, Baumschutz, Naturschutz, Landschaftspflege, Grünordnungsplanung, Gewässerschutz, Altlasten, Lärmschutz, ressourcenschonende Mobilität und umweltrelevante städtebauliche Konzepte abzugeben;

e. Stellungnahmen ~~und Empfehlungen~~ an **Haupt- und Finanzausschuss** und Rat bei Erlass, Aufhebung und Änderungen von Satzungen und ordnungsbehördlichen Verordnungen abzugeben, in denen umwelt- und klimabedeutsame Angelegenheiten geregelt werden;

f. Mitwirkung bei Aufklärungsaktionen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz (Öffentlichkeitsarbeit).

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 13

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Der AUNK empfiehlt dem Rat folgende Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Soest:

„§ 10 Stadtentwicklungsausschuss“
ist zu ändern in
„§ 10 Ausschuss für Bauen und Verkehr“

„§ 12 Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz“
ist zu ändern in
„§12 Ausschuss Umwelt, Natur, Klima, Planung“

Die Aufgaben dieser Ausschüsse sind entsprechend zuzuordnen.

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 14

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag:
Der Wettbewerb „Der insektenfreundliche Garten“ ist erstmalig durchgeführt.

Begründung liegt bereits vor.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 15

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Klimagerechte Gestaltung von Neubaugebieten am Beispiel des Strabag-Geländes

Antrag:

Die Erschließung und Bebauung des Strabag-Geländes nördlich des Bahnhofs soll so gestaltet werden, dass die Grünflächen mit Baumbestand und Büschen in erheblichem Umfang ausgewiesen werden sowie naturnahe Flächen angelegt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die im Klimaanpassungskonzept (Maßnahmen) genannten Werte deutlich übertroffen werden.

Begründung:

Das nördlich des Bahnhofs gelegene Gelände hat deutlichen Einfluss auf das Stadtklima. Es soll deshalb bewusst als Teil der **grünen Lungen der Stadt** gestaltet werden. Versiegelte Flächen sollten z.B. entsiegelt werden. Zufahrten und Parkplätze sollten mit Rasengittersteinen ausgestattet werden.



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Die Verkehrsführung sollte so ausgerichtet werden, dass auf schnurgerade Straßenführungen verzichtet und damit eine menschenfreundliche Verkehrsentwicklung gefördert wird (entschleunigt, kinder- und altengerecht). Wünschenswert sind zahlreiche kleinere Fußwege. Hinzu kommt ein kleinteiligeres, anregendes Ortsbild. (Ein gelungenes Beispiel ist die Siedlung Weidestr. gegenüber von Kirchwelter.)

Photovoltaik sollte planerisch vorgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 16

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Gartenflächen in der Innenstadt als Grünflächen sichern; Flächenverbrauch stoppen

Antrag:

Die zum Teil seit Jahrzehnten gewachsenen und gepflegten Gartenflächen in der Innenstadt tragen zu einem erheblichen Teil zur Klimaverbesserung in der Stadt bei – und dies geschieht in privater Initiative.

Diese Gärten sind durch entsprechende Festsetzungen vor Bebauung oder Versiegelung als wichtige grüne Lungen der Innenstadt zu schützen.



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Begründung:

Diese z. T. alten Gärten sind ein schutzwürdiges Gut und sollten entsprechend unter Schutz gestellt und vor Bebauung bewahrt werden.

Baubedarfe innerhalb der Wälle sollten allenfalls durch **Aufstockungen** oder Bebauung von Parkplätzen (falls eine Eingrünung nicht in Frage kommt) oder als Ersatzbauten erfüllt werden.

Versiegelte Flächen sollten – wo möglich - entsiegelt werden. Zufahrten und Parkplätze sollten vermehrt mit Rasengittersteinen ausgestattet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 17

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Städtische Grünpflege und private Gartengestaltung sollen verstärkt auf Artenvielfalt Rücksicht nehmen.

Die städtische Grünpflege hat bereits einen erfreulichen Wandel zu stärker naturnahen Flächen und Bepflanzungen durchlaufen. Diese Entwicklung soll weiter intensiviert werden und mehr Tierarten Lebensraum bieten. (Vögel, Insekten, Igel) und deren Bedürfnisse berücksichtigen.

Begründung:

Stadtgebiete werden zunehmend Lebensräume für Tiere, da die freie Landschaft vielfach ausgeräumt ist und artgerechte Lebensweisen der Tiere nicht mehr möglich sind. Untersuchungen zeigen, dass die Tierwelt in den Städten in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Diesen Fluchtbewegungen der Tiere soll die Grünflächenplanung und -bearbeitung entsprechen.

Auch Privatleute sind zur ganzjährigen Unterstützung von Tieren aufgerufen. Ihnen soll die Verwaltung Tipps, Hinweise und Unterstützung bieten.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 18

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Begrünungsprogramm für Dachflächen und Wände

Antrag:

Das Stadtklima, insbesondere das Innenstadtklima, soll auch dadurch verbessert werden, dass überall dort, wo es möglichst ist, Dächer und Wände begrünt oder Dächer für die Nutzung von Fotovoltaik benutzt werden.

Die Verwaltung wird gebeten, Grundstückseigentümer auf diese Möglichkeiten aufmerksam zu machen, entsprechendes Informationsmaterial bereitzustellen und in die Verteilung zu bringen.

Auch in neue Bebauungspläne sollen entsprechende Vorgaben aufgenommen werden. Sinnvoll ist eine Bestandsaufnahme zur Erfassung von Flächen, die zur Begrünung geeignet sind, sowie die Beratung von Eigentümer*innen durch die Stadtwerke hinsichtlich der Nutzung von Fotovoltaik.

Begründung:

Ein besonders in den letzten Jahren gewachsenes Verständnis von Grundstücks- und Bauästhetik hat dazu geführt, dass viele Gärten in sterilen Formen entstanden sind, viele Teilflächen keine Möglichkeiten für das Leben von Pflanzen und Tieren mehr bieten.

Eine „Reservefläche für Stadtgrün“ können in vielen Bebauungen Flachdächer darstellen, die natürlich bezüglich ihrer Bauweise und Statik im Hinblick auf eine Begrünung



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

zu überprüfen sind.

Eine solche Reservefläche bieten auch viele Wände, die im innerstädtischen Bereich durch Begrünung für eine Klimaverbesserung sorgen können.

Dies gilt auch für große Dachflächen in Industriegebieten. Die Verwaltung sollte hierzu aktiv werden.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herr Benno Wollny

K 19

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Brachliegende graue Flächen begrünen

Antrag:

Brachliegende Flächen, z.B. die Ausstellungsgelände von insolventen Autohäusern, sollten spätestens nach einem Jahr Ruhezeit begrünt werden.
Die Stadt soll hierzu Gespräche mit den Eigentümern aufnehmen.

Begründung:

Aus Klimaschutzgründen muss die weitere Versiegelung von Flächen in der Innenstadt gestoppt werden. Bereits versiegelte Flächen sollten hinsichtlich einer Grünnutzung überprüft werden. Versiegelte Flächen wirken wie Backöfen und beeinträchtigen das Umgebungsklima erheblich. Dauerhaft ruhende versiegelte Gelände sind nach einer festzulegenden Ruhefrist zu begrünen.

Dabei sind unterschiedliche Möglichkeiten denkbar.
Die Verwaltung soll solche Flächen auflisten und den Eigentümern Vorschläge machen.

Gfs. sollten solche Flächen seitens der Stadt angekauft und z.B. zu kleineren naturnahen Erholungszonen für Menschen, Tiere und Pflanzen ausgestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel
Rathaus
59494 Soest

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 20

Soest, 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des AUNK am 28.11.2019:

Antrag:
Klimavorschläge für die zukünftige Planung und Umsetzung in Soest ergänzen

Die Verwaltung wird gebeten, in Hinsicht auf Bauplanung, Verkehr und insbesondere auf Begrünung die Regelungen geeigneter Vorbilder auf ihre (Teil-) Anwendungen zu überprüfen und ggf. auf Soest zu übertragen.

Begründung:

Inzwischen gibt es eine Reihe von Initiativen von Kommunen in NRW und auch in anderen Ländern, ihre Entwicklung im Hinblick auf Erfordernisse des Klimawandels zu gestalten.



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Wir beantragen, die Verwaltung möge die bislang von ihr, von den Fraktionen im Rat der Stadt sowie aus Verbänden und Bürgerschaft vorgeschlagenen Maßnahmen um weitere Vorschläge aus den Entwicklungen anderer Kommunen zu ergänzen. Dazu gehören insbesondere Vorschläge aus den Bereichen des Nahverkehrs, der Bebauung, der Verkehrsführung, des Stadtgrüns, der Flächennutzung.

Eine schrittweise Bearbeitung dieses Komplexes bedarf einer angemessenen Personal- und Zuständigkeitsstruktur in der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herr Benno Wollny

K 21

Soest, den 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Stadtverkehr klimasensibel umgestalten

Antrag:

Eng inhaltlich abgestimmt mit dem Antrag der SPD-Fraktion „Verkehrswende für Soest - jetzt!“ zur Ratssitzung am 25.09.2019 ist der gesamte innerstädtische Verkehr - bis zur späteren „autofreien Innenstadt“ – durch Verbesserung des ÖPNV,

- E-Mobilität (auch öffentlicher Busverkehr),
- Fahrradverkehr,
- Car-Sharing etc. –

klimasensibel, damit CO2-reduzierend, umzugestalten.

Die Preise für den ÖPNV sind zu senken. Vorgeschlagen wird eine 365 € Jahreskarte für das Stadt- und Kreisgebiet.

Begründung:

Voraussetzung für eine bessere Nutzung des ÖPNV sind **gute Vertaktungen** sowie enge Takte auf **dem Land**.

Es sollte auch ein deutlich verbilligtes **Sozialticket** eingeführt werden.

Ein Teil der durch eine 365 € Jahreskarte ausgelösten Einnahmeausfälle kann durch eine erhöhte Zahl verkaufter Tickets durch die **Gewinnung von Neukunden** ausgeglichen werden.

Das **Luxemburger Modell** (kostenfreier ÖPNV) ist zu prüfen.



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Fahrradverkehr, Car-Sharing, e-Mobilität etc. tragen zur Reduzierung von CO₂-Belastungen bei.

Autoreduzierte Innenstädte tragen zu einer Erhöhung der Lebensqualität bei durch weniger CO₂, weniger Lärm, weniger Feinstäube und Geruchsbelästigungen, weniger Verkehrsfahrten durch mehr Flächen für Fußgänger und Fahrradfahrer.

Innenstadtbewohner haben weiterhin PKW-Zugang zu ihren Grundstücken.

Taxis sind ebenso zugelassen wie ÖPNV und Lieferverkehre.

Weitere Ausnahmen sind denkbar: Behinderte Menschen, Arztbesucher*innen, ...

Neben der Rücknahme der Zahl an Parkplätzen in der Altstadt sollen genügend Parkplätze am Rande der autofreien Bereiche angelegt sein mit gut getakteter Busanbindung ins Zentrum.

Lieferverkehre sollen nur noch mit E-Antrieb in die Stadt kommen dürfen. Vorbildlich – und künftig ausbaufähig - ist das Soester Kleinunternehmen „Kurbelkiste“ mit Belieferung per Lastenfahrrad.

Rücksendungen von Online-Waren sollen kostenpflichtig werden, auch um Lieferverkehre zu reduzieren. Hier schlagen wir angesichts einer Bundeszuständigkeit um Initiative über den Städte- und Gemeindebund vor.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 22

Soest, den, 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Soest bittet um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019:

Antrag: Der derzeitige Fußweg hinter dem Clarenbachhaus soll auch als Radweg freigegeben werden

Begründung:

Der Fußweg zieht sich zwischen Gärten und Gebäuden vom Heinsbergplatz über den Antonius-Beermann-Weg durch bis zum Kiosk Baukman Vor dem Schültinger Tor.

Aus Gründen der Verbreiterung der Basis für mehr Radverkehr aus Klimagesichtspunkten und aus Gründen der Verkehrssicherheit soll jeder infrage kommende Weg in der Stadt auf eine mögliche Radverkehrsnutzung geprüft werden.

Als Alternative zur verkehrsreichen Wallstraße, hier Aldegrewerwall, soll der beschriebene Weg zum Fuß- und Radweg freigegeben werden.

Für die Engstelle kurz vor dem nördlichen Ende des Weges schlagen wir eine Beschilderung vor etwa mit dem Text „Radfahrer bitte absteigen“.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel
Rathaus
59494 Soest

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 23

Soest, 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des AUNK am 28.11.2019:

Antrag:
Fahrradverkehr sicherer, komfortabler und insbesondere klimafreundlicher gestalten

Für den kommunalen und interkommunalen Fahrradverkehr sollen weitere begünstigende Maßnahmen getroffen werden.

Begründung:

Fahrräder sind ein wichtiges Verkehrsmittel für die Mobilität in der Stadt. Sie verbrauchen keinen Kraftstoff, haben keine Abgase/CO₂-Emissionen.

Als Verkehrsmittel ohne schützende Blechhülle sind sie aber auf adäquate Rahmenbedingungen angewiesen. Dazu gehören:

- weitere sichere ausgewiesene Fahrradstraßen,



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

-
- Fahrradstreifen an Straßen,
 - Radwege,
 - mehr geeignete Stellplätze für Fahrräder, insbesondere an Anschlusspunkten für den ÖPNV,
 - pflasterfreie Fahrradstreifen in der Innenstadt, die auch von Menschen mit Rollatoren genutzt werden können,
 - ausgewiesene parallele Fahrradwege zur Fußgängerzone,
 - Diensträder für Behörden und Unternehmen,
 - E-Tankstellen für E-Bikes

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer,
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 24

Soest, den 29.10.2019

Antrag Luftreinhaltung

Sehr geehrter Herr Abel,
bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der
nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Die SPD-Fraktion beantragt:

Die Stadt Soest möge eine Verordnung zur **Luftreinhaltung** erlassen, wonach künftig im
Innenstadtbereich (innerhalb der Wallanlagen)

1. das private Abbrennen von Feuerwerken,
2. der Betrieb von Feuerkörben und Feuerschalen
3. das private Verbrennen von Grünabfällen (z.B. Osterfeuer)

in der Regel nicht mehr genehmigt werden.

Begründung:

Das Abbrennen von privaten Osterfeuern und Feuerwerken sowie der Betrieb von offenen
Kaminen in Herbst und Winter beeinträchtigt erheblich die Luftqualität im Stadtbereich
zusätzlich zum luftverschmutzenden Straßenverkehr.

In Verantwortung für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Soest, insbesondere von Kindern
und ohnehin schon gesundheitlich beeinträchtigter Menschen, werden Maßnahmen
erforderlich, die letztendlich unser aller Gesundheit dienen.

Silvesterraketen und -böller setzen sowohl Haustiere als auch wildlebende Tiere unnötigen
und lebensbedrohlichen Stresssituationen aus.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herr Benno Wollny

K 25

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Plastikabfälle vermeiden

Antrag:

Schulen, Volkhochschulen, Verbraucherberatung, Müllentsorger und Einzelhandel werden gebeten, das Thema „Müllvermeidung“ intensiv zu bearbeiten und auf den Verzicht von Plastikverpackungen, -geschirr etc. hinzuwirken.

Begründung:

Die katastrophale Lage des Plastikmülls auf den Weltmeeren zeigt, dass die bisherigen Strategien zur Sammlung, Wiederverwertung, Verbrennung und des Exports keine Lösung darstellen.

Deshalb ist es wichtig, Unternehmen zur Entwicklung alternativer Verpackungsmaterialien auch für Lebensmittel zu motivieren. Gleiches gilt für alle im Handel erwerbbaaren Produkte (Elektronik, Haushalt etc.).

Verbraucher sollten ihr Einkaufsverhalten auch davon abhängig machen, inwieweit Unternehmen von Plastikverpackungen Abstand nehmen.



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Der Vermeidungsgedanke könnte durch die Umstellung von einer Vielzahl von Gelben Säcken pro Haushalt auf eine **Gelbe Tonne** in begrenzter Größe pro Haushalt gefördert werden.

Verbraucher sollten zum Einkaufen Einkaufstaschen und Tupperdosen mitbringen.

Die Stadt Soest wird gebeten, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten auf die Vermeidung von Plastikverpackungen, Getränkebecher, Essgeschirre etc. hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer,
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herr Benno Wollny

K 26

Soest, den 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

**Antrag: Bürgerrat für Klima und Umwelt einsetzen/
Bürgerschaftliche Beteiligung stärken**

Antrag:

Zur Sicherung bürgerschaftlicher Beteiligung schlägt der AUNK vor,
einen Bürgerrat für Klima und Umwelt
als ein den Rat der Stadt beratendes Gremium einzurichten.

Begründung:

In vielen gesellschaftlichen Bereichen wird darüber nachgedacht, wie die Identifikation mit und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt und ihrem Land gefördert werden kann. Insbesondere ein Themenbereich wie das Klima hat Folgen in weite Felder unserer Gesellschaft.



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Die erfolgreiche Umsetzung auch unpopulärer und kostenträchtiger Maßnahmen kann dadurch gestützt werden, dass mehr Bürger in die Beratung von Politik einbezogen werden.

Dabei ist es wichtig, dass auch Bürgerinnen und Bürger eine Möglichkeit hierzu bekommen, denen der Umgang mit kommunalpolitischen Prozessen bislang nicht zugänglich war. Von daher könnte die Besetzung eines solchen Gremiums zumindest anteilig nach dem Zufallsprinzip erfolgen.

Natürlich bleibt es bei der verfassungsrechtlich verankerten Entscheidungskompetenz des Rates.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel
Rathaus
59494 Soest

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 27

Soest, 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des AUNK am 28.11.2019:

Antrag:
Wärmedämmungsstandards festlegen und einhalten

Die Stadt legt für öffentliche und private Bauherren im Rahmen der baurechtlichen Möglichkeiten Wärmedämmungsstandards fest und verpflichtet die Bauherren zur Einhaltung.

Begründung:
Die Notwendigkeit von Wärmedämmung ist unbestritten. Sie soll verpflichtend werden. Dabei soll der Standard KfW 55 zugrunde gelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 28

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Klimafreundliche Heizsysteme

Antrag:

Künftig werden nur noch Bauanträge genehmigt, wenn beim Bauvorhaben klimafreundliche, verbrennungsfreie Heizsysteme realisiert werden. Mit dem Kreis und der Bezirksregierung werden die entsprechenden Abstimmungen herbeigeführt, soweit erforderlich.

Begründung:

Der Verzicht auf die Verbrennung fossiler Energieträger (Kohle, Öl, Gas) ist für eine schonende Klimapolitik unverzichtbar. Deshalb sollen Neubauten mit Erdwärme oder Solar- bzw. Photovoltaik/Speicher gewonnen werden. Die Stadtwerke sollen hierzu entsprechende Beratungsangebote und Hilfestellungen entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 29

Soest, den 29.10.2019

Antrag: Ladestationen für e-Mobilität

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag:

Die Stadt Soest möge dafür Sorge tragen, dass innerhalb von Wohngebieten künftig ausreichend Möglichkeiten zur Ladung von e-Fahrzeugen vorhanden sind.

Die Stadtwerke Soest werden daher gebeten, diesbezüglich baurechtliche Vorgaben und logistische Möglichkeiten zu prüfen und diese Ladestationen zur e-Mobilität zu errichten.

Begründung:

Im Sinne der Daseinsvorsorge soll die Stadt den Bürgerinnen und Bürgern rechtzeitig die Umstellung auf verbrennungsfreie Fahrzeuge dadurch erleichtern, dass ausreichend Ladestationen eingerichtet werden.

Dazu gehört, dass insbesondere die heimische Industrie und die heimischen Betriebe verstärkt angeregt werden sollen, Ihren Mitarbeitern das Laden während der Arbeitszeiten zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herr Benno Wollny

K 30

Soest, den 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Ausgleichsmaßnahmen vergrößern

<p>Antrag:</p> <p>Die bislang praktizierten Ausgleichsmaßnahmen für Bebauung, Verkehr und Versiegelung/Flächenverbrauch sind nicht mehr ausreichend. Es muss ein neuer Relationschlüssel gefunden werden, der dem Klimawandel Rechnung trägt. Die Stadtverwaltung wird gebeten, Gespräche hierzu mit den auch landschaftsplanerisch zuständigen Stellen zu suchen.</p>	
<p>Begründung:</p> <p>Immer weitere qualitativ hochwertige Flächen für den Ackerbau werden für Verkehrsinfrastruktur und Bebauung in Anspruch genommen und scheinen für die langfristige Zukunft der Natur entzogen zu werden. Die bislang praktizierten Ausgleichsmaßnahmen für solche Bebauungen und Versiegelung/Flächenverbrauch müssen in Anbetracht der fortschreitenden Klimaveränderungen angepasst, das heißt, die Maßnahmen müssen mindestens verdoppelt werden. Eine „1 zu 1“ – Maßnahme reicht nicht mehr aus.</p>	



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Die Ausgleichsmaßnahmen sollten für die Bürgerschaft außerdem erkennbar dargestellt werden.

In diesem Zusammenhang ist auch zu prüfen, ob der Haarstrang nicht wieder zu einem deutlichen Teil aufgeforstet werden sollte, um eine höhere CO₂-Bindung und eine entsprechende Sauerstoffproduktion zu erreichen.

Es sollte keine „Baumschulbepflanzung“ sein, sondern ein Waldgebiet entstehen. Es sind natürlich klimatisch geeignete Laubbäume zu pflanzen.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herr Benno Wollny

K 31

Soest, den 28.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Antrag: Trinkwasserversorgung in anhaltenden Trockenzeiten sichern

Die Verwaltung wird aufgefordert, kommunale Wege zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Hitzeperioden zu entwickeln. Dabei sollte auch die Förderung von Zisternen im privaten wie im öffentlichen Raum bedacht werden.

Begründung:

Schon jetzt sind die Grundwasserbestände in Hitzeperioden beträchtlich verringert. Bäche und Flüsse sind gefährdet, die Füllstände der Talsperren sind zurzeit nur wegen des eingeleiteten Oberflächenwassers auf einem „beruhigenden“ Füllstand. Bei längerer Trockenzeit sind aber auch die Talsperren wieder von Austrocknung bedroht.

Mögliche kommunale Maßnahmen könnten sein:

- die Einrichtung von Zisternen (privat/öffentlich)

sowie in anhaltenden Trockenzeiten

- die Untersagung des Waschens von Kraftfahrzeugen,
- die Untersagung des Sprengens von Rasenflächen,
- die Untersagung der Entnahme von Grundwasser für das Wässern von Weiden und Feldern, soweit sie der Herstellung von fleischlicher Nahrung dienen.



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Außerdem verpflichtet sich die Stadt selbst, in ihren Grünbereichen entsprechend zu handeln.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

Herrn Stadtbaurat
Matthias Abel

c/c an den Vorsitzenden des AUNK
Herrn Benno Wollny

K 32

Soest, den 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Abel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des AUNK am 28.11.2019.

Jahresziel Haushalt 2020 „Großes Baumpflanzprogramm“

Antrag:

- Angesichts der weiterhin relativ geringen Zahl an Bäumen in unserer Stadt *
 - angesichts der Notwendigkeit, der Klimakatastrophe u.a. mit sehr viel Grün zu begegnen,
 - angesichts der deutlich existierenden Sorge der Bevölkerung unserer Stadt, man tut immer noch zu wenig für die Bäume,
- sollten abgestimmte Aktivitäten zur Vermehrung des Grüns in der Stadt, insbesondere sollten verschiedenste Baumpflanzungen erfolgen.

(* = sowohl bezogen auf die Gesamtfläche der Stadt, auf die städtischen Siedlungsbereiche als auch insbesondere auf die Altstadt)

Begründung:

Insbesondere folgende Projekte sollten recht schnell umgesetzt werden:

- Erweiterung des Bürgerwaldes im Soester Norden durch Ankauf weiterer Flächen,
- Verbreiterung der Basis für die jährliche Baumspendenaktion (Pflanzfest),
- Straßenbäume pflanzen
 - Schließung von Lücken bei vorhandenen Straßenbäumen
 - Pflanzung weiterer Bäume auf städtischem Grün
 - Pflanzung neuer Alleen an Straßen



SPD Fraktion im Rat der Stadt Soest · Ulricherstraße 26-28 · 59494 Soest

- Pflanzung weiterer Obstbaumalleen bzw. Obstbaumwiesen (auch auf städtischen Ackerrandstreifen, die teils widerrechtlich von Landwirten umgepflügt wurden)

Dabei sollten sowohl Haushaltsmittel der Stadt als auch private Mittel (Geldspenden) wie auch Baumspenden (Sachmittel) eingesetzt werden.

Zur Orientierung als Vorbild kann die Stadt Leipzig dienen:

<https://www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/parks-waelder-und-friedhofe/spenden-und-patenschaften/baumstarke-stadt/>

https://www.leipzig.de/fileadmin/mediendatenbank/leipzig-de/Stadt/02.3_Dez3_Umwelt_Ordnung_Sport/67_Amt_fuer_Stadtgruen_und_Gewaesser/BaumstarkeStadt/Flyer_Baumstarke_Stadt.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Fischer
umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion